

## Grundwissen 5. Klasse Religion

### 5.1 Auf Gott vertrauen – einen neuen Anfang wagen

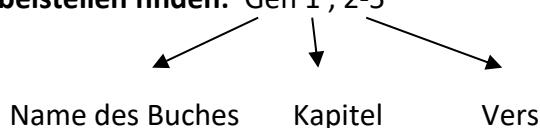
- **Leben und Glauben Abrahams:** Abraham vertraut Gott und hört auf ihn. Dafür wird er Stammvater einer großen Sippe. Sein Glaube wird belohnt: er bekommt noch im hohen Alter mit seiner Frau Sara einen Sohn: Isaak. Doch Gott stellt ihn auf die Probe und fordert, Abraham solle seinen Sohn opfern. Abraham besteht den Test und ist dazu bereit, doch Gott schickt zur Rettung Isaaks einen Engel, denn er will keine Menschenopfer.
- **Segen:** Wortherkunft: „benedicere“ lateinisch: „gut sagen“; einem Menschen oder einem Gegenstand wird Gutes zugesagt; Gott segnet die Menschen und verspricht ihnen Kraft, Schutz und ein gelingendes Leben

### 5.2 „Umsorge mich mit deiner Liebe“ – beten und meditieren

- **Vater unser (Gebet Jesu):** Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
- **Psalmen:** Entstehungszeit: ca. 700 bis 300 v. Chr.; Umfang: 150 Lieder; Sprache: Hebräisch; Wortherkunft: „psalmoi“ griechisch: „Lieder“; Verfasser vieler Psalmen: König David, Abkürzung in der Bibel: Ps
- **Gebetsformen:** Bittgebet, Dankgebet, Klagegebet, Lobgebet

### 5.3 Erfahrungen mit Gott – die Heilige Schrift

- **Wortherkunft:** „biblia“ griechisch: „die Bücher“
- **Altes Testament:** Buch, das Juden und Christen gemeinsam als Heilige Schrift haben; 46 Schriften; Ursprungssprache: Hebräisch; Entstehungszeit: ca. 1700 v. Chr. bis 70/80 n. Chr.
- **Neues Testament:** Geschichten über das Leben, das Wirken, den Tod und die Auferstehung Christi; 27 Einzelschriften; Ursprungssprache: Griechisch; Entstehungszeit: ca. 50 n. Chr. (Paulusbriefe) bis 200 n. Chr.
- **Bedeutsame Bücher:**  
AT → Fünf Bücher Mose: Genesis (Gen), Exodus (Ex), Levitikus (Lev), Numeri (Num), Deuteronomium (Dtn)  
NT → Vier Evangelien: Matthäus (Mt), Markus (Mk), Lukas (Lk), Johannes (Joh)
- **Bibelstellen finden:** Gen 1, 2-5



#### 5.4 „In jenen Tagen trat einer auf“ – Jesus im Blickwinkel seiner Zeit und Umwelt

- **Zeit und Umwelt Jesu:** Land (Palästina) war von Römern besetzt, welche das Volk kontrollierten und unterdrückten (z.B. hohe Steuerabgaben); verschiedene jüdische religiöse Gruppierungen leben nebeneinander, teilweise bekämpfen diese die Römer oder kooperieren mit ihnen
- **Jesus als historische Gestalt:** Verschiedene römische Geschichtsschreiber beweisen, dass Jesus aus Nazareth stammte, von ca. 7-4 v. Chr. bis 30 n. Chr. in Palästina lebte und dort als beliebter Wanderprediger auftrat und unter Pontius Pilatus (römischer Statthalter) gekreuzigt wurde. Er hatte 12 Freunde bei sich, die man Apostel nennt. Menschen, die ihn als Anhänger immer wieder besuchen, nennt man Jünger.
- **Jesus als gläubiger Jude:** Jesus war ein gläubiger Jude, er besuchte den Tempel, lehrte in der Synagoge und kannte die heiligen jüdischen Schriften sehr gut.
- **Jesu Wirken und Auferstehung als Ausgangspunkt christlicher Hoffnung:**  
Ostererfahrung: Nach Jesu Tod wandelte sich die traurige Stimmung seiner Anhänger nach 3 Tagen in Freude um, denn sie erfuhren, dass er auferstanden war und auf andere Weise weiterlebte. Dieses Ereignis, auf das der christliche Glaube aufbaut, gibt auch heute noch den Christen auf der ganzen Welt Hoffnung in schwierigen Situationen.

#### 5.5 Leben in der Pfarrgemeinde – Eingebunden sein in die Kirche

- **Organisatorische Einheiten der Kirche:** Pfarrei, Dekanat (Zusammenschluss mehrerer Pfarreien), Diözese/ Bistum (Zusammenschluss mehrerer Dekanate)
- **Bayerische Bistümer:** Regensburg, Passau, Eichstätt, München und Freising, Würzburg, Augsburg, Bamberg
- **Bischof von München und Freising:** Reinhard Marx
- **Papst:** Kirchliches Oberhaupt der katholischen Kirche; derzeit im Amt: Papst Franziskus I
- **Aufgaben eines Pfarrers:** Heilige Messe feiern, Religionsunterricht, Firm- und Kommunionvorbereitung, Hochzeiten, Beerdigungen, Seelsorge, Gebet, Krankenbesuche, Verwaltung und Organisation der Pfarrgemeinde
- **Kirchenraum:** Osterkerze, Altar, Ambo (Lese-pult), Tabernakel (Aufbewahrung der Hostien), ewiges Licht (erinnert an Gottes Gegenwart)